

# INSM-Städte-Ranking: Das Stärken-Schwächen-Profil **Leipzig**

## **Sächsischer Gewerbe-Boom, aber noch zu schwache Produktivität**

Leipzig belegt mit **85,9 Punkten Platz 41** von insgesamt 50 untersuchten Großstädten im dritten wissenschaftlichen Städteranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) in Kooperation mit der WirtschaftsWoche. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Arbeitseinkommen, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Die Gesamtbewertung für jede Stadt setzt sich aus den aktuellen Daten (Niveau-Ranking) sowie den Veränderungen im Zeitraum 2000-2005 (Dynamikranking) zusammen. Beim **Niveau-Ranking** kam Leipzig mit **35,3 Punkten** auf **Platz 47** und beim **Dynamikranking mit 50,7 Punkten** auf **Platz 23**. Wo Leipzig punktet – und wo nicht, zeigt die folgende Übersicht:

### Stärken

#### *Niveau-Ranking*

- Der Saldo aus **Gewerbean- und -abmeldungen** je 1.000 Einwohner lag 2004 bei 6,1 und damit fast doppelt so hoch wie im Durchschnitt aller untersuchten Städte (3,2). Leipzig gewinnt diese Kategorie und belegt Platz 1.
- Die **Investitionsquote** – der Anteil der kommunalen Investitionen an den Gesamtausgaben – ist mit 12,2 Prozent deutlich höher als der Durchschnitt von sieben Prozent. Leipzig kommt auf Rang 5.
- Bei der **Wirtschaftsfreundlichkeit** stellten 69 Prozent der im Jahr 2006 von der IW Consult befragten Unternehmer Leipzig ein positives Zeugnis aus. Der bundesweite Durchschnitt liegt bei 60 Prozent Positivantworten. Rang 6 für Leipzig.

#### *Dynamikranking*

- Der Saldo aus **Gewerbean- und -abmeldungen** ist nicht nur hoch, er hat sich auch mit einer Differenz von 5,2 (Zeitraum 2000 bis 2004) positiv verändert. Der Durchschnitt liegt bei 2,1. Nur Magdeburg ist besser. Platz 2.
- Für Jugendliche ist es leichter geworden, einen Ausbildungsplatz zu bekommen. Die **Ausbildungsplatzdichte** stieg in Leipzig von 2000 bis 2003 um 1,1 Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager. Dagegen sank sie im Durchschnitt der untersuchten Städte um 3,4 Plätze. Rang 4 für Leipzig.
- Die **Einkommen je Beschäftigten** stiegen von 2000 bis 2005 um 14,8 Prozent, im Durchschnitt der untersuchten Städte nur um 10,9 Prozent. Rang 6 für Leipzig.

### Schwächen

#### *Niveau-Ranking*

- Die **Arbeitslosenquote** in Leipzig liegt mit 23 Prozent deutlich über dem Durchschnitt von 16 Prozent. Bleibt nur ein 49. Rang.
- Nur in zwei anderen Städten ist der Anteil der **Empfänger von Arbeitslosengeld-II** höher. Er liegt bei 12,3 Prozent, der Durchschnitt der verglichenen Städte dagegen bei 8,2 Prozent. Rang 48 für die sächsische Messestadt.
- Die **Produktivität** – das Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen – liegt mit 42.489 Euro deutlich unter dem Durchschnitt von 58.101 Euro. Rang 49 für Leipzig.

#### *Dynamikranking*

- Die **Altersbeschäftigungsquote** sank von 2000 bis 2005 um einen halben Prozentpunkt. Bei den anderen Städten stieg sie im Durchschnitt um zwei Prozentpunkte. Rang 49 für Leipzig.
- Der Anteil der **Arbeitslosengeld-II-Empfänger** ist nicht nur hoch, er hat sich von 2000 bis 2005 mit geschätzten 5,7 Prozentpunkten auch überdurchschnittlich entwickelt. Rang 48 für Leipzig.
- Das **Beschäftigungswachstum** sank im Zeitraum von 2000 bis 2005 um -7,2 Prozent. Der Mittelwert aller 50 untersuchten Städte lag bei -4,4 Prozent. Rang 40 für Leipzig.

---

#### **Ansprechpartner:**

Jens Walter

Tel.: 0221 / 49 81 – 412

E-Mail: [walter@insm.de](mailto:walter@insm.de)

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter [www.insm.de](http://www.insm.de)

## Leipzig in Zahlen

Stadt	Punkte	Platz	Beste Stadt
Leipzig	85,9	41	München

### *Niveau-Ranking 2005*

Indikator	Dimension	Zeit	Wert	Mittelwert	Rang	Beste Stadt
<b>Wohlstand</b>	<b>Punkte</b>	<b>2004</b>	<b>8,3</b>	<b>12,5</b>	<b>44</b>	München
Arbeitseinkommen <sup>1)</sup>	€ je Einwohner	2005	9.901	11.678	43	München
Realsteuerkraft <sup>2)</sup>	€ je Einwohner	2004	495	850	45	Frankfurt
<b>Arbeitsmarkt</b>	<b>Punkte</b>	<b>2004</b>	<b>5,7</b>	<b>12,5</b>	<b>48</b>	<b>München</b>
Arbeitslosenquote	Prozent	2005	23,0	16,0	49	München
Arbeitsplatzversorgung <sup>3)</sup>	Prozent	2005	50,6	56,1	47	München
<b>Wirtschaft</b>	<b>Punkte</b>	<b>2004</b>	<b>6,7</b>	<b>7,5</b>	<b>32</b>	<b>Frankfurt</b>
Einkommen je Beschäftigten <sup>4)</sup>	Euro	2005	25.380	29.880	46	Frankfurt
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner	Euro	2004	23.462	34.632	44	Frankfurt
Gewerbean- und -abmeldungen <sup>5)</sup>	je 1.000 Einwohner	2004	6,1	3,2	1	Leipzig
Struktureffekt <sup>6)</sup>	Prozent	2000-2005	0,1	1,5	42	Hannover
<b>Standort</b>	<b>Punkte</b>	<b>2005</b>	<b>7,3</b>	<b>7,5</b>	<b>30</b>	<b>Düsseldorf</b>
Produktivität <sup>7)</sup>	Euro	2004	42.489	58.101	49	Leverkusen
Arbeitskosten <sup>8)</sup>	Euro	2004	29.115	35.505	5	Halle
Ausbildungsplatzdichte	Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager	2003	91,7	96,7	44	Freiburg
Hochqualifizierte an Beschäft. <sup>9)</sup>	Prozent	2005	16,8	11,9	6	München
Pendlersaldo	je 100 Einwohner	2005	8,5	10,5	29	Frankfurt
Headquarter	Anzahl	2006	2	12	32	München
Wirtschaftsfreundlichkeit <sup>10)</sup>	Prozent Positivantworten	2006	69	60	6	Hamm
<b>Struktur</b>	<b>Punkte</b>	<b>2005</b>	<b>5,2</b>	<b>7,5</b>	<b>45</b>	<b>München</b>
Arbeitslosengeld-II-Empfänger	je 100 Einwohner	2005	12,3	8,2	48	München
Demografie-Index <sup>11)</sup>	ohne	2005	80,9	100,0	43	München
Straftaten je 100.000 Einwohner	je 100.000 Ew.	2004	13.865	11.557	38	Solingen
Altersbeschäftigungsquote <sup>12)</sup>	je 100 Einwohner im Alter von 55-65 Jahren	2005	29,0	29,5	31	Hannover
<b>Staat</b>	<b>Punkte</b>	<b>2005</b>	<b>2,1</b>	<b>2,5</b>	<b>44</b>	<b>Braunschw.</b>
Schulden je Einwohner	Euro je Einwohner	2005	1.824	2.135	21	Karlsruhe
Investitionsquote	Prozent	D 2002-04	12,2	7,0	5	Erfurt
Kostenbewusstsein <sup>13)</sup>	Prozent Positivantworten	2006	23,1	32	34	Braunschweig
<b>Gesamt Niveau</b>	<b>Punkte</b>	<b>2005</b>	<b>35,3</b>	<b>50,0</b>	<b>47</b>	<b>München</b>

#### **Ansprechpartner:**

Jens Walter

Tel.: 0221 / 49 81 – 412

E-Mail: [walter@insm.de](mailto:walter@insm.de)

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter [www.insm.de](http://www.insm.de)

## Leipzig in Zahlen

### **Dynamik-Ranking 2000-2005**

Indikator	Dimension Veränderung	Zeitraum	Wert	Mittelwert	Rang	Beste Stadt
<b>Wohstand</b>	<b>Punkte</b>	<b>2000-2005</b>	<b>15,8</b>	<b>12,5</b>	<b>8</b>	<b>Dresden</b>
Arbeitseinkommen <sup>1)</sup>	Prozent	2000-2005	5,1	3,2	9	Dresden
Realsteuerkraft <sup>2)</sup>	Prozent	2000-2004	5,4	-3,5	16	Chemnitz
<b>Arbeitsmarkt</b>	<b>Punkte</b>	<b>2000-2005</b>	<b>10,0</b>	<b>12,5</b>	<b>41</b>	<b>Freiburg</b>
Arbeitslosenquote	Prozentpunkte	2000-2005	4,1	3,6	32	Halle
Beschäftigungswachstum	Prozent	2000-2005	-7,2	-4,4	40	Freiburg
<b>Wirtschaft</b>	<b>Punkte</b>	<b>2000-2005</b>	<b>9,3</b>	<b>7,5</b>	<b>3</b>	<b>Erfurt</b>
Einkommen je Beschäftigten <sup>4)</sup>	Prozent	2000-2005	14,8	10,9	6	Herne
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner	Prozent	2000-2004	8,7	6,1	12	Dresden
Gewerbean- und -abmeldungen	Differenz	2000-2004	5,2	2,1	2	Magdeburg
<b>Standort</b>	<b>Punkte</b>	<b>2000-2005</b>	<b>8,0</b>	<b>7,5</b>	<b>12</b>	<b>Hamm</b>
Produktivität <sup>7)</sup>	Prozent	2000-2004	8,8	7,6	17	Dresden
Arbeitskosten <sup>8)</sup>	Prozent	2000-2004	7,5	6,9	27	Hamm
Büromieten	Prozent	2000-2005	-2,2	-7,3	35	Düsseldorf
Ausbildungsplatzdichte	Prozentpunkte	2000-2003	1,1	-3,4	4	Aachen
Anteil Hochqualifizierter <sup>9)</sup>	Prozentpunkte	2000-2005	1,2	1,3	33	Bonn
Pendlersaldo	Differenz	2000-2005	0,2	-0,2	18	Gelsenkirchen
Einwohner	Prozent	2000-2004	1,1	0,3	18	Aachen
<b>Struktur</b>	<b>Punkte</b>	<b>2000-2005</b>	<b>6,3</b>	<b>7,5</b>	<b>45</b>	<b>Saarbrücken</b>
Arbeitslosengeld-II-Empfänger <sup>14)</sup>	Differenz	2000-2005	5,7	2,9	48	Wiesbaden
Altersbeschäftigungsquote <sup>12)</sup>	Prozentpunkte	2000-2005	-0,5	2,0	49	Hannover
Straftaten je 100.000 Einwohner	Differenz	2000-2004	-236	803	10	Saarbrücken
Demografie-Index	ohne	2000-2005	2,0	0	19	Frankfurt
<b>Staat</b>	<b>Punkte</b>	<b>2000-2005</b>	<b>1,2</b>	<b>2,5</b>	<b>50</b>	<b>Dresden</b>
Schulden je Einwohner	Differenz	2000-2005	81	75	22	Hagen
Investitionsquote	Differenz	D 1999-2001- D 2002-2004	-5,1	-1,7	44	Stuttgart
<b>Gesamt Dynamik</b>	<b>Punkte</b>	<b>2000-2005</b>	<b>50,7</b>	<b>50,0</b>	<b>23</b>	<b>Dresden</b>

#### **Anmerkungen:**

<sup>1)</sup> Bruttoarbeitseinkommen am Wohnort je Einwohner

<sup>2)</sup> Realsteuerkraft je Einwohner

<sup>3)</sup> Arbeitsplatzversorgung (Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %)

<sup>4)</sup> Bruttolohnsumme am Arbeitsort je sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort

<sup>5)</sup> Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen je 1.000 Einwohner

<sup>6)</sup> Brancheneffekt der Beschäftigungsentwicklung

<sup>7)</sup> Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen

<sup>8)</sup> Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer; geschätzt

<sup>9)</sup> Anteil der Beschäftigten mit FH- oder Hochschulabschluss an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Prozent

<sup>10)</sup> IW-Consult-Umfrage: Prozent der Unternehmen, die ihre Stadt als wirtschaftsfreundlich einstufen

<sup>11)</sup> Zusammengefasste Demografie-Kennziffern aus 2005 und Prognose bis 2020

<sup>12)</sup> Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von 55 Jahren und älter je 100 Einwohner im Alter von 55-65 Jahren

<sup>13)</sup> IW-Consult-Umfrage: Prozent der Unternehmen, die ihre Stadtverwaltung als kostenbewusst einstufen

<sup>14)</sup> Es wurden Arbeitslosengeld-II-Empfänger im Jahr 2005 verglichen mit Arbeitslosenhilfeempfängern und 15- bis unter 65jährigen Sozialhilfeempfängern im Jahr 2000

#### **Ansprechpartner:**

Jens Walter

Tel.: 0221 / 49 81 – 412

E-Mail: [walter@insm.de](mailto:walter@insm.de)

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter [www.insm.de](http://www.insm.de)